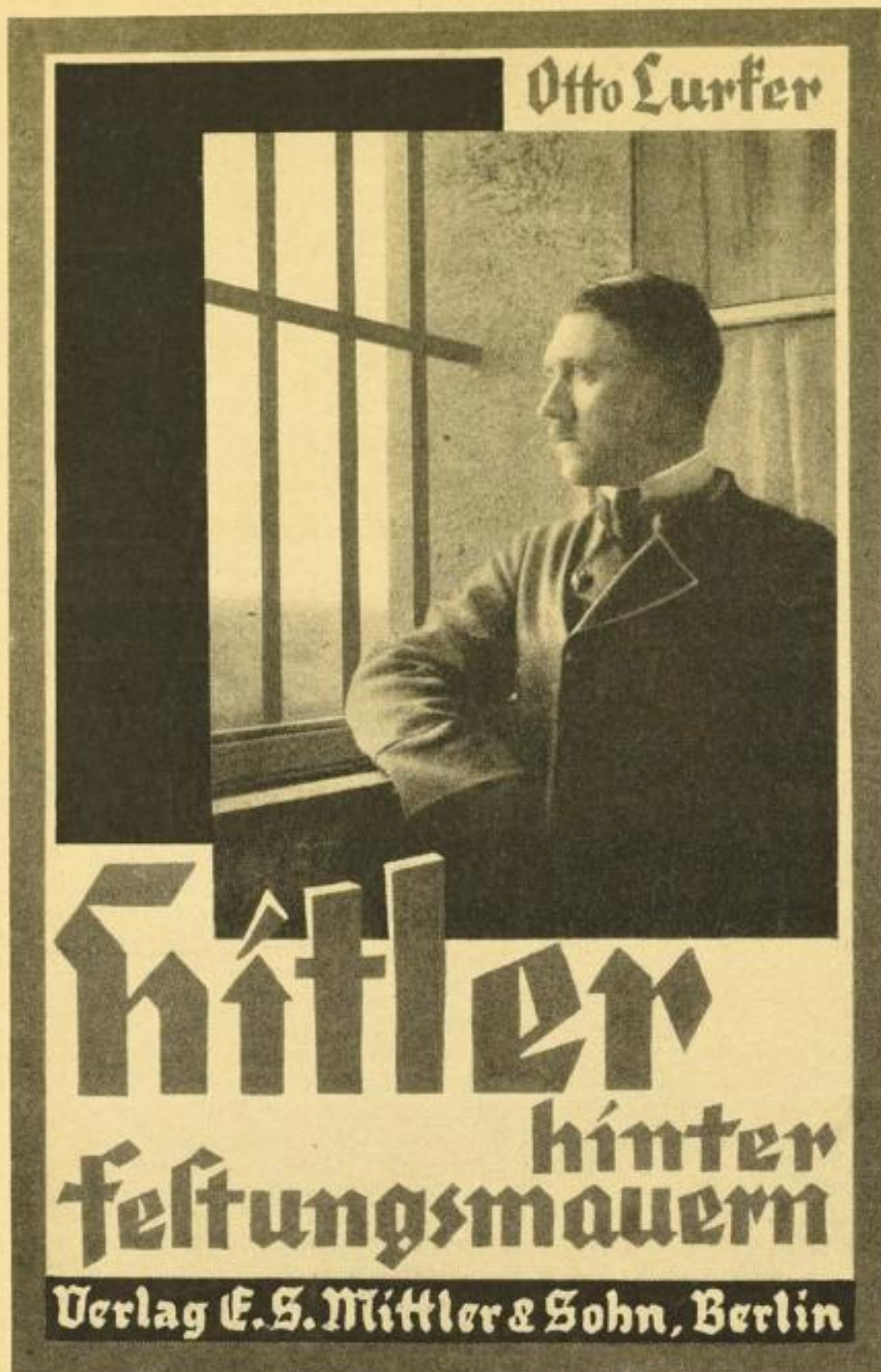


Soeben gelangte zur Ausgabe:



(Verkleinerung des farbigen Umschlages)

Adolf Hitler war vom 11. November 1923 bis zum 22. Februar 1924 Schutzhast- und Untersuchungsgefangener sowie vom 1. April bis zum 20. Dezember 1924 Festungsgefangener der bayerischen Strafanstalt Landsberg am Lech. Er hat in späteren Jahren jene Zeit, als sie schon längst der Vergangenheit angehörte, häufig als die schwerste seines Lebens bezeichnet. Einer, der jene besonders trübe und tragische Periode im Leben des Führers persönlich miterlebt hat, der damalige Strafanstaltswachmeister in Landsberg am Lech, Otto Lurker, schildert in der hier angekündigten Schrift aus eigener Anschauung sehr ergreifend und fesselnd Hitlers Landsberger Festungszeit. Da es ihm möglich war, alle amtlichen Unterlagen bei seiner Darstellung zu verwerten, so empfängt der Leser zugleich ein wirklich vollständiges Bild jenes Abschnittes aus dem Leben des Führers.

Aus dem Inhalt:

Eine denkwürdige Nacht - In Schutzhast - In Untersuchungsast - Die Festungshastanstalt Landsberg - Hitlers Ankunft in der Festung - Die Hausordnung - Hitlers 35. Geburtstag - Schicksalsgenossen kommen - Selbstim Gefängnis verlassen die Anhänger ihrer Bewegung ihren Führer nicht - Hitlers Mitgefangene - Besuche bei Hitler - Hastende.

Ein Bild aus trüben Tagen. Miterlebt und nach amtlichen Akten dargestellt von  
SS.-Sturmführer Otto Lurker

Mit 19 Abbildungen auf Kunstdruckpapier  
In farbigem Umschlag RM 1,50

Das Buch erscheint in der Reihe der von unserem Verlage herausgegebenen  
Bücher vom Deutschen Erwachen

und wird überall die gleiche beifällige Aufnahme finden wie die früheren Schriften: Sommerfeldt, Hermann Göring, 300. Tausend / Wendt, Hitler regiert, 90. Tausend; Die Nationalversammlung von Potsdam, 60. Tausend; Der Tag der Nationalen Arbeit, 25. Tausend / Maßmann, Wir Jugend / Nassen, Kapital und Arbeit / Sojano, Ein Faschist erlebt die Nationale Revolution.



Verlag E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW 68